Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sanzen hebt und förbert in erster Linie auch ben Einzelnen.
— Der zürch. kant. Schmiebes und Wagnermeisterverein scheint übrigens wenig Fühlung mit bem Schweizer. Gewerbeverein zu haben, daß er seine Hauptversammlung gerabe auf Tag und Stunde verlegt, wo letzterer in Luzern tagt, und es so seinen Mitgliebern unmöglich macht, ben wichtigen Verhandslungen des großen schweizerischen Vereins beizuwohnen.

Nargauischer kant. Handwerkerverein. Am 20. Juni versammelt sich in Baben ber aargautsche Handwerkerverein. Er will u. a. behandeln: Beschlußfassung über die Eingabe an die Behörden betreffend das Haustergeset; Anträge beir. Grundsätze über das Submissonswesen; Einführung der vierteljährlichen Rechnungsstellung; Errichtung gewerblicher Schiedsgerichte. Die letztern wurden schon früher von den Arbeitern in einer Eingabe an den Großen Rat gesordert in der Weise, daß Gemeinden, in denen die gewerblichen Schiedsgerichte als notwendig erachtet würden, dieselben ansesübren können.

Handwerkerschulen. Infolge einer Anregung des Berbandes aarg, Handwerkerschullehrer soll am Gewerbemuseum in Aarau dom 15. Juli dis 7. August ein Ferienkurs im Zeichnen für Lehrer schweizerischen Hand werkerschulen für Lehrer schweizerischen Hand werkerschulen stattsinden. Der Regierungsrat bewilligt auf Borlage des Programms an diesen Kurs einen Staatsbeitrag und ersucht das schweiz. Industriedepartement um Gewährung eines entsprechenden Bundesbeitrages.

Der Handwerker und Gewerbeverein Schmyz hat besichlossen, von einer durch lestjährigen Beschluß angeregten kantonalen, eventuell urschweizerischen Gewerbeausstellung pro 1898 abzusehen. Ginesteils stellen sich bedeutende Schwierigsteiten ein, unter den Handwerkern und Gewerbetreibenden das nötige Interesse zu wecken. Andererseits stieß die vorsberatende Kommission in allfälliger Bestellung eines Organisationskomitees auf zu viele Ablehnungen für die llebernahme eines Mandais.

Arbeits, und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Motorenfabrik Westkon A.B. Erd, Maurers, Sandstein- und Granttarbeiten an Baumeister Bucher in Westkon; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Dietliker in Westkon; Glaserarbeiten an Müller, mech. Glaseret, Glarus; Spenglerarbeiten an Spengler Fischer in Westkon; eiserne Träger und Ständer an Versell u. Cte. in Chur; Holzementarbeiten an Heinr. Brändli in Horgen.

Granittreppen bor bem Schulhaus Rieber= Ufter an S. Bianchi-Frei, Baugeschäft in Ufter.

Käsereigebäube Nieberschongau (Luzern) an Gebr. Ferari in Mosen.

Ilfisbrude Arbichenbrunnen (Bern). Untersbau an Unternehmer Minder in Marbach; eiserner Oberbau an Bell u. Cie. in Artens.

Straßenban Buch 8 - Arähftall (Zch.) an Luigi Sacchetti in Seuzach.

Straßenbau Thal (St. Gallen) an Felig Baerlocher in Thal und Julius Clerici, Bauunternehmer in Mörschwhl.

Glektrizitätswerk Schwhz. Betonfundamente an Joseph Casagranda, Baumeister, Schwhz; Transformatorenhäuschen an Joh. Studer, Cichmeister, Olten; Schlosserarbeiten an Ant. Gwerder, Schlosser, Schwyz, H. Wiget, Schlosser, Brunnen, und Ulrich, Schmied, Ibach; Leitungstnetze an Brown, Boberi u. Comp., Baden.

Bafferversorgung Dorf = Schännis. Erbs arbeit und Erstellung bes Reservoirs an Meier, Baumeister in Unterterzen am Wallensee; Röhrenleitung, ca. 2000 Meter Länge, an Hartmann, mech. Werkstätte in Flums.

Treppen = und Abortneuban St. Birmins = berg an F. Bürer: Rüft, Baumeister, Raga3.

Entwässerung swerk Billikon bei Kyburg. Röhrenlieferung an Brauchli in Berg (Thurgau); Grabarbeit an Hrch. Meister in Benken (3ch.)

Aen gere Kirchenrenovation Hochborf (Bu3.) an Gipfermeister Mennel in Hochborf.

Wasserbersorgung Dättnau (Töß). Reservoir und Leitungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich; Grabarbeit (Leitungsgraben) an Emil Hüsser, Sohn, Accordant, in Winterthur.

Kirchturmrenovation Sulz (Aargau). Ginbeden bes Kirchturmes mit Rupferblech an Joh. Weibel, Spenglermeister in Gsfingen.

Turmtuppelrenovation Pfäffers. Zimmers, Dachbeckers und Malerarbeit an NiggsPeter, Zimmermeister und Bauübernehmer in Zizers (Graubünden).

Parquetarbeit in die Schulhäufer Gunzwhl (Bugern) an Kaber Herzog, Schreinermeifter in Münfter.

Wasserbersorgung Thunbors. Sämtliche Arsbeiten an die Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie., Rorschach und Winterthur.

Wiefen walze für die Güterkorporation Herten (Thurg.) an H. Bereuter, Schmied in Ilnau (Zürich).

Anatomiegebäube Bern. Schreinerarbeiten an Fr. Bärtschi und Konsorten, Schreinermeister in Bern, Alb. Blau, Baumeister in Bern, Karl Hugi, Schreinermeister in Bern, und Stuber u. Comp., mech. Schreinerei in Schüpfen; Glaserarbeiten an Briggen, Vater und Sohn, Glaser in Bern, Rob. Meher und Fr. Jenni, Glaser in Bern; Schlosserarbeiten an J. Meier, Schlossermeister in Bern, Frau Witwe Juzi, Schlosserei in Bern, und Moser u. Krebs, Schlossermeister in Oberhofen bei Thun; Gipser und Malerarbeiten an F. Sygi, Gipser und Maler in Bern, und G. Bieri, Sipser und Maler in Bern.

Glektrizitätswerk Ufter. Die Zimmerarbeit für ben Kohlenschuppen an Zimmermeister Lenzlinger in Nieder-Uster; die Spenglerarbeit an Spenglermeister Suter in Uster; die Dachbeckerarbeit an Dachbeckermeister Bachmann in Nieder-Uster.

Verschiedenes.

Gidgenössische Bauten. Mit dem Parlaments-Bau in Bern rückt es biesen Sommer rasch vorwärts; bereits ift berselbe auf die Höhe bes ersten Stockwerkes gediehen, und man bekommt jetzt erst einen Begriff von den gewaltigen Dimensionen der Baute und sieht, welche gewaltigen Beränberungen dieses kolossale Gedäude in das Stadtbilb hineinbringt. Bon Süden, vom Kirchenfeld aus gesehen, bietet die lange Palastfront vom "Bernerhof" bis zum "Hotel Bellevne" einen äußerst imposanten Anblick.

Die Schweizerische Bangesellschaft in Burich bietet ihre 12 Ginfamilienhäuser im Rydenberg-Quartier Bintersthur zum Berkaufe aus.

Dieselben sind im einsachen Billenstyl solid erbaut und bequem und hübsch eingerichtet. Jedes haus enthält Keller, Erdgeschoß, 1. Stock und Dachboben, im Ganzen 5 heizbare Zimmer, nebst Giebelzimmer oder Dachkammer (mit Raum für eine 2. Kammer), dazu Beranda, Erker, Balkon, Badezimmer, Waschküche und event. Speisekammer. Zentralheizung, Gas in der Küche, Garten zum Haus. Die Lage ist gesund, frei und sonnig. Preise zwischen Fr. 26,000 und Fr. 30,500, bet einem Drittel Anzahlung.

Die Baugesellschaft "Daheim" in Zürich hat in Wipkingen in prächtiger Lage ein Stück Land von 20,000 Quadratmetern für Fr. 157,000 gekauft. Das Grundstück liegt an
der Waid- und Lehenstraße, an sonniger, geschützer Berghalbe. Die Pläne für die Häuser und für das Quartier
sind von den Herren Bützberger u. Burkhardt und von Herrn
Brändli ausgearbeitet. Die Thyen für die Häuser sind wahr-

haft ibeal und bie Quartieranlage vortrefflich. Die erften Baugespanne find bereits aufgestellt.

Bauwejen in Bajel. Die Regierung beantragt bem Großen Rate Bewilligung eines Aredites von 337,000 Fr. für Erweiterung bes Untersuchungsgefängniffes "Lohnhof".

Baumefen in Genf. Das Romitee ber lettjährigen Landesausftellung hat ben Plan gefaßt, unter bem Ramen "Société anonyme des terrains de l'Exposition", das Land auf dem linken Arbeufer, wo ein Teil der Ausskellung stattfand, unter anderem auch bas berühmte Schweizerborf, ein Areal von 225,000 Quadratmetern gu Baugweden anzukaufen. Das Aktienkapital beträgt 1,300,000 Fr. (2600 Attien zu 500 Fr.) Die Auslagen find also berechnet: 550,000 Fr. gur Dedung des Defigits ber Ausftellung, 95,000 für Korrektion bes Flüßchens Aire, 70,000 Fr. für Bobenerhöhung, Ranalisation und Stragen, 623,000 Fr. für Antauf des Areals. Die Ginnahmen beftehen aus bem Gr= lofe bes Bobens und ben Mietzinfen. Bahrend ber Antauf bes Quadratmeters Land 2 Fr. 80 betragen burfte, hofft bie Gefellichaft, nach ben gemachten Berbefferungen, in ber erften Serie icon 12 Fr. aus bem Quabratmeter zu erzielen. aus den folgenden Serien aber mehr.

So ist ein ganz vorzüglicher Plat für Arbeiterwohnungen. Man hat in ben letzten 22 Monaten Häuser erbaut, welche 400 Arbeiterwohnungen enthalten; allein bas "Klein aber Mein", wies in vielen Schweizerstädten, fehlt in Genf fast ganz. Man hat schon hundert Pläne gemacht, allein weiter war man noch nicht gekommen. Niemand wollte einen Bau von nur 4—5000 Fr. nehmen, die niedrigsten Summen waren 6500 bis 7500 Fr. Und doch wird das Bedürfnis immer größer; die Bevölkerung nimmt jährlich zu; in der Stadt vermindern sich die Arbeiterwohnungen, weil eine Anzahl älterer Häuser niedergerissen werden, um neue Straßen und Gassen zu eröffnen, Licht und Luft zu bringen.

In den Jahren 1855—80 bauten die Reichen in neuen Stadtwierteln Paläfte, feit 6 Jahren drängts ben Arbeiter an die freie frifche Luft außerhalb ber Stadt hinaus.

Die Gesellschaft will auf bem Baupläge 400 Säufer bauen — ein großes ächtes Arbeiter-Stadtviertel. Jedes Haus soll einen Garten haben. Die erste Serie Häuser, wenn ber Boben noch billig, glaubt man zu 4000 Fr. ersstellen zu können. Später aber wird ein Haus auf 10,000, 15,000 und 20,000 Fr. zu stehen kommen.

Postgebäude Zug. Der "Allg. Schw.-Zig." wird gefcrieben: "Die schmucke Stadt Bug foll auch ein eibg. Poft gebäude erhalten. Bu biefem Behufe wird bas in der Mitte der Stadt gelegene Landtwingische Fideikommiß= gebäude angefauft; es foll bann niedergeriffen und an feine Stelle ein Neubau aufgeführt werben. Wenn bem fo ift, so liegt in diesem Gebaren nicht nur eine unverantwortliche Geldverschleuberung, sondern auch ein eigentlicher Banbalismus. Das betreffende Fibeitommiggebäude gehört gu hen ichonften fcologartigen Bauten, wie fie Ende bes 17. Jahrhunderts nach vornehmen frangöfischen Muftern erftellt murben. Das gange Erdgeschoß konnte in Bureaug umgewandelt werben, fo daß Boft, Telegraph und Telephon prächtig Raum hatten. Ueberhaupt fann ein Reubau nicht mehr Räumlichkeiten liefern. Was aber die Sauptfache ift, es murbe, wenn bas Bebäude erhalten bliebe, die Stadt einen Bau befigen, ber äußerst wohlthuend die modernen Schablonenhäuser unterbrechen würde. Die Centralschweiz hat sonft fehr wenige Bauten ähnlichen Stils, Bug fpeziell außer St. Rarl feine, in Luzern bloß das Sonnenbergifche, in Schwyz bas Millerifche Saus, in Burich bie Meife und bas Schulthef Rechbergische Haus."

Wieder ein großes Werk! Der Kanton St. Gallen sieht wieder vor einem bedeutsamen Kulturwerke. Wie aus den Regierungsverhandlungen hervorgeht, soll in Berbindung mit einer Korrektion bes Grabserbaches, eine zirka

250 Gektaren umfassende Güterzusammenlegung und Bobenverbeiserung im Grabserriet erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka Fr. 400,000, und den Kanton träfe es nach Antrag der Regierung an den Großen Rat einen Beitrag von Fr. 105,000, mährend der Gemeinde Grabs mindestens Fr. 40,000 zugemutet werden.

Cifenbahn Murten Treiburg. Die Aftionäre haben letten Mittwoch ben Berwaltungsrat gewählt.

Das Aktienkapitel von 900,000 Franken ist zum größten Teil von Staat und Gemeinden gezeichnet worden. Der Ban der Linie wird den Betrag von Fr. 1,400,000 nicht übersteigen und es hat sich die freiburgische Staatsbank verspsichtet, die fehlenden 500,000 Fr. in Form von Obligationen zu beschaffen.

Die ganze Ausführung ist bereits einem tüchtigen Bauunternehmer, Hr. Emil Bussi in Brienz, welcher gegenwärtig die Linie Spiez-Erlenbach baut, übergeben worben, und es hat sich berselbe verpstichtet, ben Bau der Linie bis Ende Juni 1898 fertig zu erstellen, damit mit 1. Juli bes nächsten Jahres dieselbe dem Betriebe übergeben werden kann

Ein eigenes Ferienheim hat nun ber "Berband schweiz. Transport-Angestellter" erworben, nämlich bie Liegenschaft Gulbisbalm bei Bignau, die für diese neue Zweckbestimmung eingerichtet werden wird.

Neues Thonwarenfabrit-Projett. In einer bom Sandwerter= und Gemerbeverein Die genhofen einberufenen Berfammlung wurde von J. Bührer, Techniter, aus Konftang, bie Gründung einer Thonwarenfabrit in Diegenhofen besprochen. Der Borfigende, Berr Inspektor Strauß, teilte mit, bag von ber leitenden Kommiffion veranlagte Untersuchungen und Proben ergeben haben, daß bie an verschiedenen Stellen im bortigen Ortsbann vorfindlichen Thonarten fich ausgezeichnet zur herstellung von Ziegelwaren eignen. Auch habe fich bie Rommission bereits ben Boben für eine solche Fabrit zum Preise von cirta 42,000 Fr. gefichert. Der Referent machte genauere Mitteilungen über bie technische Ginrichtung, ben Roftenpunkt (ca. 305,000 Fr. und Betriebskapital ca. 100,000 Franten) 2c. und bezeichnete bas Unternehmen als ein fehrzeitgemäßes. Die Disfuffion brehte fich hauptfachlich um Die Frage, ob die Bemeinde die Ausführung bes Brojektes an die Sand nehmen ober biefelbe ber Privatinitiative über= laffen wolle. Zwei Redner fprachen fich für den letteren Beg aus, immerhin mit ber Erklärung, daß Gemeinde und Behörden dem Unternehmen nicht hindernd im Wege fteben, fondern vorausfictlich basfelbe in jeder Sinficht fördern werden. Eine gegenteilige Unficht gab fich nicht tund; ein Befchluß wurde jedoch für einmal nicht gefaßt.

Schulhausbau Thal (St. Gallen). Die katholische Schulgemeinde Thal (St. Gallen) hat letzten Sonntag mit Einmut beschlossen, ein nenes Schulhaus im Voranschlage von Fr. 56,000 zu erstellen und die Leitung Herrn Architekt J. Lut in Wil übertragen.

Schulhausrenovation in Kaltbrunn (St. Gallen). Die ziemlich ftark besuchte Schulgemeinde beschloß vorletzen Sonnstag die Renovation des Schulhauses im Kostenvoranschlag von 8000 Franken auszuführen.

Straßenbaute in Graubunden. Das eidgen. Oberbausinspektorat hat das Projekt für eine Straße Bärentritt-Filisur geprüft und genehmigt. Die Straße soll fünf Meter breit werden; die Kosten sind auf Fr. 210,000 veranschlagt.

Die Sektion Pratigau des S. A. C. beabsichtigt bestanntlich bas Projekt ber Erstellung eines Bergwirt&= hauses am Fuße ber Scesaplana zu realisteren.

Der Bauplan sei nun vom Zentralkomitee bes Schweiz. Alpenklubs genehmigt und ber Bauplat ist von ben fünf Bergführern in Seewis geprüft worben.

Reue Biegelei. Die Gemeinbe Darligen (Bern) beichlof bie Erftellung einer großen, mechanischen Biegelei am

Holzetbach, mit Maschinenhalle, Turbinenhaus, Wasserleitung, Reservoir, künstlicher Tröcknerei 2c.

Der große Stadtrat von Zürich beschloß, die Masschinenhalle der Genfer Landesausstellung anzukaufen und mit den von Prof. Ritter vorgeschlagenen Abänderungen als Coakshalle für die Gasfabrik in Schlieren zu verwenden. Es wurde ein Kredit bis zu 217,000 Fr. gewährt und der Beschluß bringlich erklärt.

Die Schweiz. Lokomotivfabrik in Winterthur ist jüngst mit ansehnlichen Bestellungen auf Lokomotiven nach Finland und andern Exportländern erfreut worden und sollen noch weitere belangreiche Bestellungen für In- und Ausland in Aussicht stehen, was das Geschäft veranlaßt, neuerdings ershebliche Neubauten beziehungsweise Andauten zu erstellen. Die Metallindustrie Winterthurs ist überhaupt zur Zeit mit Arbeit wohl versehen.

5 neue Bahnen wurden am 1. Juni in der Schweizeröffnet; es find die Linien Eglisau-Schaffhausen, Thalweilzug, Sihlwald-Sihlbrugg, Luzern-Jmmensee und Zug-Goldau, alle mit landschaftlichen Schönheiten ersten Ranges und besbeutendem Industrie-Verkehr.

benötigte Material für eine Borlage an die Gemeindebers sammlung, da die Ausführbarkeit des schönen Werkes gestichert erscheint.

Wettsteindenkmal in Basel. Das Preisgericht zur Beurteilung der eingelaufenen Projekte für das Denkmal hat
die ihm zur Verfügung gestellte Summe von Fr. 6000 in
folgender Weise verteilt: Sin erster Preis wurde nicht zugesprochen, dagegen erhielten folgende Künstler gleiche Preise
von Fr. 1700 Max Leu in Paris, Gustav Siber in Zürich
und die beiden in Verbindung arbeitenden Vasler Adolf
Meher und August Heer. Sinen dritten Preis erhielten die
Herren Antonio und Ginseppe Chiattone in Lugano.

Die Gemeinde Reftenbach beschloß in ihrer Versammlung vom letten Sonntag die Anschaffung einer neuen Kirch ensorgel. An die auf 6500 Fr. veranschlagten Kosten haben 116 Bewohner die schöne Summe von nahezu 4000 Fr. zusammengelegt.

Neues Wasserwerk. Hr. S. Schärer=Nußbaumer, mech. Werkstätte in Erlenbach am Zürichsee, sucht um die staatliche Bewilligung nach zur Erstellung einer Kraftanlage mittelst Legung von Eisenröhren im Gebiet des Dorfbaches Erlenbach von oberhalb des Hisler'schen Weiers die unterhalb des ehemals Essingerschen Heimwesens dei der Kittensmühle Herritderg, wie solches auf dem Lokal mit Pfählen bezeichnet ist.

Wasserversorgung Willisau. Die Gemeindeversammlung hat die Ginrichtung der Wasserversorgung mit einem Kostenauswand von 80,000 Franken beschlossen.

Wasserbersorgung Caronge. Die Stadt Caronge bet Genf, bekannt, aber nicht berühmt durch ihre Straßenpstaster, will eine eigene Wasserleitung nach dem System J. Jakob Rieter n. Comp. in Winterthur, bezw. der Nachfolger derselben einrichten. Die Installationskosten erreichen 337,000 Fr. Die Summe soll durch ein Anlehen al pari zu $3^{1}/_{2}$ % gefunden werden, rückzahlbar in 30 Jahren.

Wasserversorgung Exmatingen. Die Ortsgemeinde hat die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage im Kostenvoranschlage von 100,000 Franken besichlossen und die Aussührung berselben der Firma Rothen nehänsler, Frei u. Cie. in Korschach übertragen. Mit der Oberleitung wurde Ingenieur Ammann in Tägerzweilen betraut.

Bafferversorgung Oberburen (Toggenburg). Hier trägt man fich ernstlich mit dem Gedanken, eine Baffervers forgung zu erstellen, und es werden zu diesem Zwecke die nötigen technischen Studien gemacht.

Rene Ersindung. Laut eibg. Amt für geistige & Eigentum ist an Meier und Maurer, mech. Werkstätte und Bauschlosserei in Bülach, ein Batent erteilt worden über eine mechanische Riemenweiche (Riemenausleger). Mittelst dieser neuen Schindung ist es unmöglich geworden, daß ein Arbeiter mehr je verunglücken kann an Transmissionen. Die sog. Leerrolle fällt weg, muß also nicht mehr geschmiert werden. Sin solcher Apparat kann in Bülach in Thätigkeit gesehen werden.

Für den Ban eines neuen Kurhauses in Wiesbaden wird ein allgemeiner Wettbewerd eröffnet, der zunächst nur Ideenstizzen fordert. Die Einsendungen haben bis zum 30. November an den Magistrat der Stadt zu erfolgen, von dem auch die Programme zu beziehen sind. Ausgesetzt sind ein erster Preis von 7500 Fr., ein zweiter von 5000 Fr., zwei Preise von je 2500 Fr. und zwei von je 1250 Fr.; daneben stehen noch 5000 Fr. zum Ankauf weiterer Entwürfe zur Verfügung.

Reuer Schiffsmotor. Herr Linden, Sekretär der zoologischen Station in Neapel, hat ein Boot konstruiert, das zu seiner raschen Fortbewegung in beliediger Nichtung und bei jedem Wetter keinen anderen Apparat bedarf, als zwei unter Wasser liegende, wagrechte und federnde Stahlssossen. Die Flossen sind an je einer senkrechten Eisenstange hinten und vorn am Boot mit der Spitze nach rückwärts angebracht. Sie nehmen die Wellenbewegung des Wassers auf und übertragen dieselbe als treibende Kraft auf das Schiff. Die Erfindung macht bereits großes Aussehen.

Gine alte und doch wieder neue Geschichte. Das Feuerangunden beim Gemitter gilt in vielen Begenben feit alter Beit ichon als ein Mittel, ben Bligichlag abzumehren. Wie nun die technische Zeitschrift "Prometheus" mitteilt, geben fich bie Landleute in ber Unnahme, baburch bie Macht bes Wetters zu brechen, keinem Grr- und Aberglauben bin. Denn ber Rauch und bie Berbrennungsgafe ichwächen ben Leitungswiderstand ber Luft. Hat man zwei Hollundermarktügelchen berart elettrifiert, baß fie fich ftart abstoßen, fo braucht man in der Rähe ein Streichholz anzugunden, und fie fallen zusammen. Die Berbrennungsgafe bes Bund. hölzchens haben ber Luft ihr Sfoliervermogen genommen, und bie Rugeln haben fich fofort entladen. Daraus erfolgt, bas jedes an der Erbe angegundete Feuer, jeder Ramin, aus dem Rauch entsteigt, langfame, aber ficher wirkende Entlader ber elektrischen Spannung ihrer Umgebung bilben. Die augenfällige Unverletlichteit der Fabritichornfteine Blitichlage gegenüber murbe buich eine Statistit ber Blitichlägen in Schles= wig-Holftein erwiesen. Während bort im gleichen Zeitraum 6.3 Rirchen und 8.5 Windmühlen unter je 1000 biefer em= porragenden Gebäude getroffen wurden, tamen auf 1000 Fabritichornfteine nur 0,3 Bligichläge.

Groß-Rew Dork. Im Staate New Dork bereitet fich eine große Umgestaltung vor. Die gesetzebenden Körper= ichaften bes Staates haben beichloffen und ber Souberneur bes Staates hat es genehmigt, daß die Städte und Gebiete Brooflyn, Richmond, Flushing, Jamaica, Long Island City, Newton, Jamaica Ban, Gaft und Weft Chefter u. f. w. mit der Stadt New York gu bem fogenannten Groß : New : Dork verschmolzen werden. Die Bereinigung erfolgt am 1. Januar 1898, worauf Groß = New = Jort bann in bie funf Begirte Manhattan, Brong, Quens, Brooklyn und Richmond eingeteilt werben wirb. Un ber Spite bes gangen Gemeinwefens fteht ein auf vier Jahre gemählter Bürgermeifter, ber mit Musnahme bes gleichzeitig gewählten Stadtmeifters fämtliche Abteilungsvorstände, die Richter bes Stadtgerichts und gahlreiche andere Beamte zu ernennen hat. In feine Macht ift es gegeben, bie ernannten Beamten, wenn fie ihm nicht gufagen, innerhalb feche Monaten abzuseten und an ihre Stelle andere treten zu laffen. Bas Groß- New-Dort bedeutet, wird erft

flar, wenn man erfährt, daß deffen Bevölkerung am 1. Sanuar 1898 porausfichtlich gegen 3,100,000 Röpfe betragen wird.

Ein neuer Solgfugboden ift Gegenftand eines fürglich zwei Rheinländern patentirten Verfahrene. Es werben zur Berftellung biefes neuen Solgfugbobene, wie wir einer Mitteilung bes Batent: und technischen Bureaus von Richard Lüders in Gorlit entnehmen, tleine Holzteile lofe, aber bicht nebeneinander liegend zu Tafeln zusammengelegt. Diefe Tafeln werben mittelft Bafferglas auf ein loderes Gewebe aufgezogen und mit biefem Gewebe mittelft Bafferglaskittes auf den Unterboden befestigt.

Aus der Praxis — Kür die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, de eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 Cts in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

223. Wer liefert billig Holg, 1,80 m lang, 5 cm bid, auf besagte Länge zugeschnitten ober auch rund, aber nur von gerade gewachsenen jungen gaben Giden, wenn möglich burr?

224. Ber liefert Fenfter mit eifernen Rahmen für ein Baich. haus und zu welchem Breife? Wer erftellt Treibhäuser mit eifernem

225. Bo bezieht man zum Biederverfauf Reften zu Damenfleiderstoffen? Ebenso Mülhauser Indienne, Cretonne und Satin-Reften ?

226. Ber liefert Dampfleimöfen mit 6-8 Löchern?

227. Ber liefert Giebelbogen mit Bergierungen und gu welchen Breifen ?

228. Beldes Geschäft liefert die beften Gatterfage-Feilen und zu welchem Kreis bei Abnahme von größeren Posten? Offerten an Joh. Temperli, Sägerei, Schalchen-Wyla (Ich.)

229. Ber liefert fauberes trodenes Cichenholg, 36 mm bid,

für Schulbantblätter, sowie sauberes Buchenholz, 4 cm bic, für Schulbantsige, zum Kehlen?

230. Belche Firma liefert Stableisten auf Thürverkleibungen nach Maß, ferner fertige Treppentritte aus Buchenholz und Jasoulie-

brettchen, fertig ausgearbeitet? Offerten unter Rr. 230 an die Erpedition ds. Bl. 231. Ber gibt gegen Entschäbigung Auskunft, wie man kleine Messingaritel (Massenattiel) solid und billig schwarz lackiert? Offerten unter Chiffre 231 an die Exped.
232. Ber versertigt oder wo bezieht man bestkonstruierte Fleischhadmaschinen sir Krasskertied.

233. Belche mech Fabriten liefern Mafchinen für die Müllerei, neuester und bemährtester Shsteme: a. für Mais, b. für Korn, c. für hafer?

234. Ber munde die jährliche Lieferung von 1000-1500 Stud Eichen- und Abornffielen übernehmen ? Offerten an Beinr. Germann, med. Bagnerei, Burich II, Bollishofen.

235. Ber fauft Schwarzerlenholz ober mer verbraucht foldes ? 236. Ber mate Lieferant von citta 3-400 Kubitjug Kirichbaumftammen und Schwarzerlen, möglichft aftfreies Solg? Dasfelbe murde bis auf 15 cm Durchmeffer gefauft.

237. Wer tonnte eine fleine Fournierschneidmaschine gum

vorteilhaften und egatten Schneiden von Fourrieren bis zu 15 cm Breite und 1-5 mm Dide liefern, für Kraftbetrieb?

238. Welcher Mechanifer würde sich für die Anfertigung und ben Bertrieb einer unter schweiz. Musterschutz stehenden, außerst prattischen Rohrzange interessieren?

239. Belde Giegerei oder Maschinenfabrit murde ein Modell. lager neuer Holzmobelle für Frasmafdinen, Schleifmafdinen 2c. zur Metallbearbeitung inklusive die Arbeitszeichnungen übernehmen?

240. Bo werden Steinbohrmaschinen, wie folche gur Fels. fprengung verwendet werden, verfertigt? Wo waren folche im Betrieb zu feben?

Antworten.

Auf Frage 190. Firma-, Brenn- und Schlagstempel liefert upt und billig Louis Frion, Metallstempelfabritant, Basel, Utengaffe 39.

Auf Frage 194. Wenden Sie sich an Gottfr. Eichenberger,

med, Schreinerei, Brittnau (Nargau). Auf Frage 195. Benben Sie sich an Herren Kung u. Blom

in Bern.

Auf Frage 198. Die beste Unleitung über Feuerungsanlagen erhält man aus dem vielberatenen Buche "Die Kalf- und Ziegel-brennerei in ihrem ganzen Umfarg. Bon E. Heusinger v. Walbegg. Mit vielen Abbildungen. Leipzig. Theodor Thomas. 1875." Die

Ausgabe für diese gründliche Abhandlung macht sich in kurzer Zeit bezahlt. bezahlt.

Auf Frage 202. Bin in der Lage, größeres Quantum Arven-holz für Täfer und Thüren zu liefern und bitte ich den Fragesteller, fich mit nir in nabere Berbindung gu fegen. Al. Bille-Beerfi, Baugeschäft, Burich III.

Auf Frage 203. Stanzmaschinen zur Ansertigung von Zinkgarnituren liefern Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage 203. Als Lieferant von Stanzmaschinen zur

Anfertigung von Zinkgarnituren empfiehlt sich Eug. Lengweiler, Techn. Bureau, St. Gallen.
Auf Frage 206. Wit Musterofferte, Katalogen stehen Ihnen zu Diensten. Große Quantitäten in jeder Preislage sind sofort zu Diensten. Große Quantitäten in jeder Preisiage inn 1978t. lieferbar. Gebrüder Schlittler, Schweizerische Korkensabrik, Mollis bei Glarus.

Auf Fragen 209 und 210. Eug. Lengweiler, techn. Bureau.

Muf Frage 211. Fragesteller findet Rohrgewindschneidzeuge und Rohrschneiber in vorzüglichster Qualität bei J. Schwarzenbach in Benf.

Auf Frage 211. Rohr-Gewindeschneid. und Abschneidapparate beziehen Sie am beften bei Mäder u. Schaufelberger in Burich V, welche folde in anerkannt vorzüglicher Qualität und Ausführung als Spezialität liefern.

Auf Frage 211. Bum Bezuge von guten und billigen Rohr-Gewindeschneid- und Abichneideapparaten wollen Gie fich gefl. an A. Genner in Richtersweil und Thalweil wenden.

Auf Frage 213. Wäre im Hall, auf gegebene Anfrage zu bienen und wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Jos. Wyrsch, Schreinermeister, Emmetten (Nidwalden). Auf Frage 214. Die Herren Blum u. Co. in Neuenstadt

fonnten eine solche Presse abgeben.

Uuf Frage 215. Bei näheren Angaben sind wir gerne bereit, Ihnen über Cementsteinhängetransporte detaillierte Offerte zu stellen.

Mader u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage 215. Schreiben Sie gefl. an Blum u. Co. in

Auf Frage 215. Hängebahnen zum Transpoot von Cement-fteinen erstellen als Spezialität A. Dehler u. Co., Maschinenfabrik und Gifengiegerei in Marau, Inhaber einer Liceng für Die paten-

tierten Barraub'schen Transporteurs. Auf Frage 217. Wir haben zwei ältere, aber noch gute, brauchbare Reißmaschinen, die für Ihren Zwed passen dürften und laden Sie zur Besichtigung derselben ein. Kohler u. Co., Dietikon b. Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Gibg. Banarbeiten. 1) Die Erd., Maurer., Steinhauer., Sinnere, Schieferbedachungse, Spenglere, Schreiftere, Glafere, Schlöserbedachungse, Spenglere, Schreiftere, Glafere, Schlöserbedachungse, Spenglere, Schreiftere, Glafere, Schlöseren Säulen für die Metalldreherei der eidz. Aunitionsfadrif in Thun. 2) Die Zimmere, Bauschmiedere, Spenglere und Schlöserbedachungsarbeiten für das Hauptgebäude der eidz. Konsftruktionswertstätte in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eid. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidz. Bauten in Bern verschlösen unter der Ausschrifter Angehot sir Bauarheiten Thun"

uevernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschrift, Angebot für Bauarbeiten Thun" bis und mit dem 17. Juni nächsthin franto einzureichen. Bereinssahne. Der Geschäftsangestellten-Verein der Stadt Bern ist willens. in kürzerer Zeit eine Bereinssahne anzuschaffen. Probebogen mit Preisangabe, gemalt oder gestickt, sind bis längstens den 20. Juni dem Präsidenten der Kommission, G. Barth, Dammweg 23, Bern, einzureichen.

Bafferverforgung Schottikon (3ch.) Die Erdarbeiten für Erstellung einer ca. 1000 Meter langen Brunnenleitung, nebst Erstellen der Brunnenstube, sowie Lieferung von Guftröhren. Ungebote für die Erdarbeiten oder Lieferung der Nöhren oder für beibes zusammen sind verschlossen und mit der Aufschreift "Schulbrunnen-Erstellung" bis spätestens den 20. Juni Herrn Konrad Schoch, Schottikon, einzureichen, wo auch nähere Auskunft erlangt werden fann.

Die katholische Kirchgemeinde Schönholzersweilen (Thurgau ift willens, eine neue Turminhr erstellen zu lassen, eventuell auch mit Viertelstundendoppelschlag. Sierauf reslektierende Großuhrenmacher wollen sich mit Angabe der Offerten für Ausführung mit ober ohne den Biertelftundendoppelichlag wenden an das fath.

mit oder ohne den Vierteistundenooppeligig wenden an das latig. Pfarramt: Jos. A. hindemann, Schönholzersweilen.

Straßenbau. Die Gemeinde Filisur (Graubünden) eröffnet Konfurrenz für die Erstellung einer cirka 5 Kilometer langen Waldsstraße, im Kostenvoranschlag von Fr. 21,000. Eingaben für obige Arbeit sind verschlossen bis spätestens den 14. Juni mit der Ausschrift, Waldstraßenbaußissius-Falain" an die Bautommission einschrift, was Konstellung für der der Verschlassen von Konstellung sie der der den Verschriften fieden zur Kirist auf

zusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf.
Die Gemeinde Beist (Graubunden) eröffnet Konkurrenz für die Ableitung der Brunnenwasser. Auskunft über diesbezügliche Arbeiten erteilt der Borstand.